

# Bassam Tibi

## "Mit dem Kopftuch nach Europa?"

**Wiss. Buchgesellschaft, 2005**

Exzerpt: Paul Nellen 2014

Anm.: Zitate in >> << sind Wortlautzitate

Sollten die in Brüssel beschlossenen Verhandlungen mit Erfolg abgeschlossen werden und zu einem EU-Beitritt der Türkei führen, wird Europa nicht mehr dasselbe zivilisatorische Gebilde bleiben.

Der SPIEGEL schrieb zu Recht von einer unterdrückten Debatte.

Viele Europäer verstehen nicht, dass es beim **Kopftuch** nicht einfach um ein Kleidungsstück, sondern um eine Vorschrift des islamischen Scharia-Rechts geht... Hier steht das **Kopftuch** symbolisch für Segregation und Unterdrückung. 11

Glücklicherweise hat der europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg in einem Grundsatz-Urteil vom Mai 2004 die Frage geklärt, ob das Tragen eines **Kopftuches** ein Grundrecht der Muslime in Europa sei. Das Urteil begründet die Abweisung der Klage.... es wurde nicht nur entschieden, dass dieses Grundrecht nicht existiert, sondern darüber hinaus auch befunden, dass ein **Kopftuch**verbot sogar zulässig, also keine Verletzung der Menschenrechte ist. 12

Generell wird in der deutschen Öffentlichkeit, gleichermaßen von Politikern und Medien, eine inhaltliche Debatte über den EU-Beitritt der Türkei unterdrückt. 12

Der Brüsseler Korrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung hat richtig beobachtet, dass die europäischen Politiker über den Beitritt der Türkei zur EU so debattieren, dass die großen Fragen entweder gar nicht oder nur hinter vorgehaltener Hand angesprochen werden (11. Sept. 2004). 13

Zu den großen Fragestellungen, die EU-Politiker ausklammern, gehören die folgenden:

1. die zivilisatorische Identität der Europäischen Union und die Möglichkeit der Teilhabe eines islamischen Landes,
  2. die wirtschaftliche Dimension: die Türkei-Mitgliedschaft würde die EU alleine in den ersten drei Jahren 45 Milliarden € kosten,
  3. die Demographie: von einer Türkei würde ein erheblicher Migrationsdruck ausgehen, die zu diesem Zeitpunkt [2020] mehr als 90 Millionen Einwohner haben wird [2005: 73, 2012: 75,6 Mio]. Eine solche Zuwanderung könnte den europäischen Sozialstaat weitgehend ruinieren. Die Türkei ist kein Sozialstaat und bietet keine Sozialleistungen.
- 13

Es ist kein Ausdruck von Panikmache, festzustellen, dass die Türkei 2020 das demographisch größte Land der EU sein und diese dann dominieren würde... Als geographisch und demographisch größter Staat der EU wird die Türkei den westlich-säkularen Charakter der EU weitgehend verändern (S.13). Diese Prognose gilt vor allem dann, wenn die Islamisten die Zustimmung der Bevölkerung haben und die Türkei regieren.

Wer nicht in den Ruch des Rechtsextremismus geraten möchte, reagiert auf rechtsradikale Contra-Positionen oftmals automatisch mit einer Pro-Haltung, d.h. nimmt [allein deswegen schon] ohne Diskussion die befürwortende Position der Aufnahme der Türkei in die EU ein. Es muss möglich sein, über die Gefahren des Rechtsradikalismus aufzuklären, aber die Sachdebatte von Polemiken in diese Richtung freizuhalten. 14

Mit Recht wirft Busse (in einem Leitartikel in der FAZ vom 9. August 2004) dem deutschen Bundesaußenminister Joschka Fischer vor, dass dieser plakativ die Kritiker seiner Pro-Türkei-Politik in die Nähe von Ausländerfeindlichkeit und Rassismus rückt.

Die oberflächlich erreichte Säkularisierung in der Türkei konnte das Eindringen des politischen Islam nicht verhindern... Beim türkischen und arabischen Islamismus handelt es sich um Spielarten des selben Phänomens. trotz aller Unterschiede speisen sich beide aus derselben Quelle, also aus den Schriften des geistigen Vaters des politischen Islam, Sayyed Qutb (1906-66).

In der Türkei... ist der Islamismus der AKP friedlich, nicht djihadistisch wie etwa in Algerien, Irak und Palästina. Dennoch handelt es sich bei allen Ausrichtungen um einen Ausdruck des „politischen Islam“.

Durch islamische Zuwanderung und die Endsendung von Imamen und ihre Einrichtungen in den Westen wird die islamistische Heilsideologie nach Europa exportiert. 17

Das Symbol des politischen Islam ist das **Kopftuch** als Vorschrift der Scharia... die Tötung von Ungläubigen (z. B. Theo van Gogh) und von Apostaten (die Drohungen gegen Rushdie und gegen die niederländische Abgeordnete Ayan Hirsi Ali) ist auch eine Scharia-Vorschrift!

Viele Europäer scheinen sich nicht mehr auf die säkularen und pluralistischen Fundamente der europäischen Identität besinnen zu wollen.

Früher, in den Zeiten des Ost-West-Konfliktes, wurde in linken Kreisen jeder, der die Unfreiheit des Sowjetkommunismus auf der Basis der europäischen Werte kritisierte, als Antikommunist abgestempelt und entsprechend verfemt... In einem vergleichbaren Geist wird heute jeder, der den politischen Islamismus als den "neuen Totalitarismus" kritisiert, in die Schublade "rechts" bis sogar "rechtsradikal" eingeordnet.

Als Gegner aller Formen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und Befürworter von Inklusion kann ich weder gegen den EU-Beitritt der Türkei noch gegen islamische Zuwanderung sein.... Ohne die Erfüllung der Europäisierung kann die Türkei [aber] niemals zu Europa gehören. 18

**>>Eine europäisierte Türkei kann zu Europa gehören und Mitglied der EU werden, nicht aber ein Land, das von Islamisten mit dem Kopftuchsymbol und einem entsprechenden Geist regiert wird.<< 19**

"Europe needs to decide how to live with Islam". Die Europäer drücken sich um eine solche Entscheidung und erlauben zudem keine Debatte hierüber. 22

Schlimmer... ist der Tatbestand, dass manche Europäer unter Toleranz die Verleugnung europäischer Werte verstehen. Nach dem islamischen Philosophen Ibn Khaldun ist dies der Ausdruck des zivilisatorischen Niedergangs. 24

Beim **Kopftuch**streit handelt es sich um einen Nebenschauplatz; in Wirklichkeit geht es um ganz andere Dinge. Die Problematik ist die der Europäisierung des Islam beziehungsweise der Muslime innerhalb des europäischen Territoriums. ...

**>>Haben europäische Politiker den politischen Willen, und haben europäische "Opinion Leaders" die moralisch-zivilisatorische Stärke, von Ländern und Menschen, die nach Europa wollen, Europäisierung, also eine westlich-säkulare Werte-Orientierung zu fordern? Das ist der Kern der Problematik...<< 25**

Die türkischen Islamisten fordern... Geltung für... das **Kopftuch**. In der Welt des Islam fällt jedoch auf, dass die Frauen der Herrscher der beiden islamischen Länder Jordanien und Marokko, also König Abdallah und König Mohamad IV., die – anders als Erdogan – direkt von der Prophetenfamilie abstammen... in der Öffentlichkeit ohne **Kopftuch** auftreten. Diese Frauen lamentieren nicht, dass sie hierdurch ihre islamische Identität kompromittiert sähen. 25

Grundsätzlich wird mit dem **Kopftuch** ein Anspruch auf die Geltung des islamischen Rechtes der Schari'a/Gottesgesetz auch in Europa signalisiert, womit im Wesentlichen parallel der Ruf nach einer islamischen Ordnung verbunden wird... Europas Säkularität wird auf diese Weise von Islamisten auf die Probe gestellt. Anscheinend steht ein moralisch schwaches Europa nicht zu seiner Säkularität; und aus demselben Grund auch nicht zu seinen Werten, obwohl die EU sich rhetorisch als Wertegemeinschaft definiert, die aber ihre Werte kaum verteidigt. 26

Viele Zuwanderer (in Istanbul) kommen vom Land und ruralisieren Istanbul, statt selbst

urban zu werden. Wer Istanbul... in den vergangenen Jahren in Zeitabständen besucht hat, kennt die am Stadtrand wie Pilze aus dem Boden schießenden Hütten in den ... Slums... Bei einem EU-Türkei-Beitritt... würden sich diese Slums in die europäischen Großstädte verlagern. In der Türkei gelingt es den Islamisten, erfolgreich diese neue Unterklasse gegen die bestehende säkulare, europäisch geprägte Ordnung der Türkei zu mobilisieren. 27

Der politische Inhalt des **Kopftuchs** ist eine anti-westliche Weltanschauung.... Heute öffnen die europäischen Politiker die Tür Europas für eine islamistische **Kopftuch-Türkei**, ohne dies wahrhaben zu wollen. Dies tun sie zudem, ohne ihre eigenen Bevölkerungen zu fragen, ob sie diesem Vorhaben zustimmen. 28

Seit der Renaissance und der Aufklärung hat sich Europa dermaßen verändert, dass seine Identität primär nicht mehr christlich-abendländisch, sondern in der Substanz westlich-säkular geworden ist. 29

Eine Eingliederung... in Europa, verstanden als ein Europäisch-Sein im Sinne einer Werte-Orientierung, ist durchaus mit einem islamischen oder anderen Glauben sowie einer anderen Ethnizität vereinbar. Die europäischen Juden haben beispielhaft bewiesen, dass dies möglich ist... 30

Wenn Europa nicht christlich exklusiv ist und der Islam im Gegenzug nicht nach der Scharia und dem **Kopftuch** bestimmt wird, lassen sich Gemeinsamkeiten herstellen, auf deren Basis es wohl einen Platz für Muslime - auch für die Türkei - auf diesem Kontinent geben wird. 30

Nun behaupten die ... politischen Kräfte der AKP, sie seien nicht mehr islamistisch, sondern ähnlich wie die europäischen Christdemokraten nur islamisch-konservativ. Haben sie sich von der Scharia durch die Annahme eines europäisierten Islam getrennt?

Es gibt alte und neue türkische Islamisten. Die neuen unter ihnen haben in ihrer Strategie und in ihren öffentlichen Verlautbarungen einen Wandel von einem antieuropäischen Pantürkismus zu einer verbalen Europa-Orientierung vollzogen. 31

### **(Der Kemalismus war eine Revolution von oben)**

Die Säkularität ist nicht in den Strukturen und in der politischen Kultur der türkischen Gesellschaft verankert.

Islamisten verstehen unter Demokratie die Prozedur, nicht jedoch die dazu gehörige politische Kultur des demokratischen Pluralismus. 32

Hans-Ulrich Wehler: "Heutzutage drängen die religiösen Fundamentalisten unter

Erdogan in die EU, um im eigenen Land in den Genuss der westlichen Religionsfreiheit zu kommen und den Export ihrer Lehre in die türkische Diaspora in Europa, namentlich in Deutschland, vorantreiben zu können." ZEIT 38/2002

Der türkisch dominierte sunnitische Islamrat und Milli Görüs argumentieren, die Alawiten (eine Richtung im Shia-Islam) seien keine Muslime. Diese Einstellung bringt einen Angriff auf die Religionsfreiheit in Deutschland zum Ausdruck, denn die Alawiten verstehen sich als Muslime. 38

Je weiter sich die Union ausgehend, desto heterogener wird sie im Inneren. (Jürgen Kocka)

Kann eine von Islamisten regierte Türkei Teil der EU sein? 39

Es besteht kein Zweifel daran, dass die Türkei für Europa im 21. Jahrhundert von zentraler Bedeutung ist. Aber ob daraus folgt, dass dieses Land zu Europa gehört, ist keine außenpolitisch-strategische Angelegenheit, sondern eine Frage der zivilisatorischen Identität... 40

Robert Kagan stellt einen bereits im 20. Jahrhundert begonnenen Prozess des Machtverlustes Europas fest und bemängelt hierbei, dass die Europäer diese Entwicklung nicht aufarbeiten. 41

Eine "Meinung", die nicht auf "Sachwissen" über die Problematik basiert, kann schädlich sein, wenn sie eine politische Wirkung hat. Man muss mehr über den Islam und über die islamische Welt generell und speziell über die Türkei als ein Land aus jener zivilisatorischen Sphäre wissen. 41

Mit dem Ende des Kalten Krieges endete auch die strategische Zentralität Europas. Damit schreitet der... Machtverlust Europas voran, der mit der Auflösung seiner imperialen Größe zusammenhängt. Durch die Erweiterung der EU ostwärts der zivilisatorischen Grenzen Westeuropas wird weder dieser Prozess aufgehalten noch eine neue Supermacht Europa entstehen. Europa wird eher schwächer. "Wir erweitern uns zu Tode" (Winkler) 42

Robert Kagan: „Der Fortschritt in Bezug auf die europäische Integration... ist nicht gleichzusetzen mit der Entstehung einer europäischen Supermacht, ganz im Gegenteil, dieser Prozess wird von einem Schrumpfen der europäischen Fähigkeiten begleitet werden.“ 42

In diesem Zusammenhang weist Kagan auf den unproportional großen Einfluss hin, den der wachsende arabisch-islamische Bevölkerungsanteil (10 Prozent) auf die Formulierung der französischen Außenpolitik ausübt.

Bernard Lewis wird von Islamisten...als Feind des Islam verfemt. Er warnt... vor der

Gefahr des Islamismus als eine antiwestliche Ideologie. 43

Der grüne Außenminister Fischer will Europa mithilfe der Türkei zur Weltmacht aufbauen, die ein Gegengewicht zur USA stellt. Wie realistisch ist diese Vision, die an der Zivilisationsproblematik völlig vorbeigeht, für das 21. Jahrhundert?

Bernard Lewis... erwidert, dass die Konkurrenz zur jetzigen US-Hegemonie macht- und wertmäßig aus China und Indien, nicht aus dem zivilisatorisch schwachen Europa kommen werde, weil er überzeugt ist: "Europa wird Teil des arabischen Westens, des Maghreb sein. Dafür sprechen Migration und Demographie. Europäer heiraten spät und haben keine oder wenige Kinder. Aber es gibt starke Immigration: Türken in Deutschland, Araber in Frankreich, Pakistaner in England. Diese heiraten früh und haben viele Kinder. Nach den aktuellen Trends wird Europa spätestens Ende des 21. Jahrhunderts muslimische Mehrheiten in der Bevölkerung haben". 44

Welcher Islam trägt diese Mehrheit: Ein Scharia-Dschihad-Islam oder ein Euro-Islam?

Ich hoffe, dass Lewis' Prognose, wonach Europa islamisch sein wird, sich als falsch erweist, aber sie ist nicht von der Hand zu weisen, wenn Europa keine wirkliche Antwort auf die islamische Herausforderung findet... Nur eine laizistische, am aufgeklärten Islam orientierte Türkei darf in die EU aufgenommen werden und ganz Europa vor dem Islamismus schützen..., ein Teil des arabischen Maghreb zu werden. 45

Das islamische Land Türkei kann nur als eine säkulare Republik der EU helfen den... Trend, nämlich durch globale Migration ein Teil des Maghreb/Westen (West-Arabistan) zu werden, abzuwenden. 46

## **I: DIE IDENTITÄT DER TÜRKEI IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN EUROPA UND DEM ISLAMISMUS**

"Die Moscheen sind unsere Baracken, die Minarette sind unsere Bajonette, die Kuppeln sind unsere Helme, die Gläubigen sind unsere Soldaten" (Zitat eines Gedichtes von Ziya Gökalp, in einer politischen Rede im Dezember 1997 vorgetragen von R. T. Erdogan)

Hat Erdogan [mittlerweile] seinen Dschihad-Geist zugunsten einer zivilgesellschaftlichen Europa-Orientierung aufgegeben?

Für Europäer ist es von zentraler Bedeutung, ob die vorgegebene Europa-Orientierung der AKP echt und glaubwürdig ist. Es ist... wichtig, ... herauszufinden, was Erdogan und seine im politischen Islam verankerte Partei wirklich denken. 49

Zentrale Frage: ist die Türkei in ihrer Identität europäisch? Seit den Tagen ihres Ziehvaters Kemal Pascha Atatürk haben die Kemalisten im Rahmen einer Revolution von oben den Türken eine europäische Identität verschrieben. Wird sie angenommen?

Wir müssen... von der Tatsache ausgehen, dass das kemalistische Modell eines etatistischen, vom Militär überwachten Säkularismus heute in eine heftige Krise geraten ist. 50

[Zwischen 1970 und 2000 gab es drei verschiedene islamistische politische Parteien, die Heils-, die Wohlfahrts- und die Tugend Partei mit islamistischen Programmen.]

Alle drei Parteien endeten mit einem Verbot durch das türkische Verfassungsgericht, weil sie Religion nicht von Politik trennten – also anti-säkular waren.

(Danach Machtkampf über die Methoden)

Die Islamisten Tayyip Erdogan und Abdullah Gül, die früher unter Erbakan dienten, haben sich mit ihrer neuen Partei AKP von den neo-osmanischen Illusionen der alten Islamisten distanziert... Schließt diese neue Richtung auch eine europäische Werte-Orientierung ein?

"Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg wies die Beschwerde einer muslimischen Studentin zurück... Die Straßburger Richter halten das Verbot des **Kopftuchs** für menschenrechtskonform. Es diene dem Schutz der öffentlichen Ordnung, der Demokratie und der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Dem Verbot liege das säkulare Prinzip in der Türkei zu Grunde." FAZ 30.6.2004. 51

Welche Position beziehen die neuen Islamisten in dieser Problematik? Wie verhält sich die AKP zur europäischen Identität?

Armut ist eines der Hauptmotive der Wanderungen gen Westen. Bei Aufnahme in die EU würde sich diese Zahl in kurzer Zeit vervielfachen. Die Islamisten verbinden damit eine demographische Islamisierung.

Angesichts der massiven islamischen Zuwanderung nach Europa, die die... Gefahr mit sich bringt, dass Europa am "Ende des 21. Jahrhunderts islamisch sein wird" (Bernard Lewis), benötigt Europa islamische Verbündete. Ich schreibe der Türkei ein solches Potenzial und die Möglichkeit zu einer Europäisierung durchaus zu. Ob die neuen Islamisten sich europäisieren, so dass sie dann zu Europa als einer Wertegemeinschaft gehören, bezweifle ich jedoch sehr. 52

US-amerikanischer Druck auf die EU im Jahre 2002 beim Treffen der EU-Regierungschefs in Kopenhagen. Dreimal rief Präsident Bush den dänischen Ministerpräsidenten als EU-Ratsvorsitzenden im Dezember 2002 an, um ihm deutlich zu machen, dass die

USA von den Europäern erwarteten, die Türkei als EU-Mitglied aufzunehmen... Für ihn ist die Türkei als Bündnispartner in der US-Geopolitik wichtig. 53

Die Frage bleibt im Raum, ob die AKP das alte Spiel der institutionellen Islamisten betreibt und eine demokratische Gesinnung nur vortäuscht, um islamistische Ziele besser verfolgen zu können.

Die AKP-Führer sind...als Islamisten einzuordnen. Wenn dies zutrifft, dann gehört ein von einer solchen Partei regiertes Land nicht zu Europa.

Wer als Muslime zu Europa gehören will, muss sich für eine Europäisierung einsetzen und der Islamisierung Europas abschwören. 55

Helmut Schmidt in der ZEIT vom 12. Dezember 2002: "Es gibt zwingende Gründe, eine Vollmitgliedschaft (der Türkei) in der EU zu vermeiden... Die dringend gebotene Integration der bei uns lebenden Türken und Kurden (würde) aussichtslos werden."

Weil Europa mir auf der Basis von Säkularität und Demokratie individuelle Freiheit gewährt, bekenne ich mich zu europäischen Werten und trete gegen jede Islamisierung Europas ein. Ohne Umschweife müssen die Europäer Muslimen ein ähnliches Bekenntnis abverlangen. Zugewanderte Muslime und Europäer können nur im Rahmen einer säkularen Demokratie in Frieden miteinander leben. 56

Das geostrategische Argument zu akzeptieren ist keine Grundlage für die Aufnahme der Türkei in die EU. Denn Europa hat andere Interessen als die USA... Vorrangig ist Europa von der islamischen Zuwanderung und in diesem Zusammenhang von der Tatsache betroffen, dass circa 17 Millionen Muslime als Migranten auf seinem Territorium leben, unter denen sich etwa 4 Millionen Türken befinden. Diese Zahl wird sich in den nächsten Dekaden vervielfachen. Anders als die USA steht für Europa hierbei die Frage an, ob sich die Europäisierung der Migranten gegen die Islamisierung Europas durchsetzt. 57

Es ist... Fakt, dass die AKP-Partei in der Tradition aller bisherigen islamistischen Parteien steht. 57

Die US-amerikanische Türkeexpertin Marvine Howe... führt aus, "die türkischen Islamisten haben offensichtlich aus der Erbakan-Erfahrung Lehren gezogen. Aufwiegler, deren gewalttätige Rhetorik zum Verbot der Refah führte, wurden ausgeschlossen... Das neue Selbstbild ist das von moderaten Demokraten."

Ich will die historische Tatsache nicht unterschlagen, dass Europa und der Islam zwei völlig unterschiedliche Zivilisationen bilden; ich will aber hervorheben, dass Brücken zwischen beiden geschlagen werden können. In erster Linie ist die europäische säkulare Demokratie eine solche Brücke. Der Islam ist so flexibel, dass diese Europäisierung möglich ist.



Sollten die Türkei und die Islam-Diaspora dies bejahen, dann ist eine Inklusion in das europäische säkulare Wertesystem möglich... So wie es in Afrika einen Afro-Islam gibt, lässt sich in Indien beobachten, dass die dortigen Muslime einen Indo-Islam praktizieren, der sich in seiner Alltagskultur ebenfalls sehr vom arabischen Islam unterscheidet... Warum sollte eine solche kulturelle Anpassung nicht in Europa möglich sein? 58

Damit diese Vision jedoch Wirklichkeit werden kann, sind religiöse-kulturelle Reformen erforderlich.

Nicht der Islam generell, sondern nur seine orthodox-salafistischen und islamistischen Spielarten bedrohen die Existenz Europas... Daher müssen wir eine Europäisierung des Islam als eine Bedingung für die Aufnahme der Türkei stellen.

Anders als bei der Säkularisierung des Christentums erfolgten in der Türkei... keine Religionsreformen. Damit meine ich, dass die Kemalisten nicht zivilgesellschaftlich, sondern allein durch Verordnung per Dekret die säkulare Modernität... an der Religion des Islam vorbei, einführten. Daher gehört "Etatismus" zu den Säulen der kemalistischen Ideologie... Es wurden lediglich die Scharia und ihre Gerichte vom Staat verboten... Ein Verbot der traditionellen islamischen Symbole wie Schleier und Turban macht noch keine Modernisierung aus. 59

Von einer Europäisierung des Islam unter kemalistischer Herrschaft lässt sich keine Spur finden. Der Islam, den der türkische Staat durch seine DIYANET-Behörde nach Deutschland exportiert, ist kein europäischer Islam.

Beide Institutionen [DITIP und Milli-Görüs] sind sich ... darin einig, dass Migranten Türken und orthodoxe Muslime bleiben sollen, beide wollen also weder die Integration der Migranten noch einer Europäisierung des Islam; sie behindern sogar solche Projekte. 60

DIYANET-Behörde entsendet unter anderem Imame nach Deutschland und soll lediglich formal auf die laizistische Trennung von Religion und Politik achten. Sie ist vermutlich schon lange islamistisch bzw. salafistisch unterwandert worden.

**Beim innertürkischen Kampf um die Identität der Türkei rangiert das Kopftuch an höchster Stelle. 61**

Es gibt politische Kräfte, die das Tragen des **Kopftuches** finanziell fördern... Es ist keine Diskriminierung, wenn das **Kopftuch**, welches nach orthodoxer und islamistischer Deutung einer Scharia-Vorschrift ist, von Europa abgelehnt wird.

Wachsende Bedeutung der so genannten **Imam-Hatip-Schulen** in der Türkei, in

denen **islamistische Erziehung als religiös-politische Indoktrination** erfolgt. 62

Ich erinnere an die Unterscheidung zwischen dem friedlich-institutionellen und dem djihadistischen Islamismus. Die AKP gehört der ersten Richtung an. 63

Türkische Eliten und religiöse Führer müssten für eine EU-Aufnahme ihr politisches System international gültigen Menschenrechtsstandards anpassen. Sie müssen an einem Islam arbeiten, der Reformen zulässt und einer Europäisierung kulturell den Weg ebnet. Erst dann könnte die Mitgliedschaft in der EU diskutabel werden. 64

### **Sechs Bedenken:**

1. Die lückenhafte Laizisierung und das **Fehlen der Religionsfreiheit in der Türkei**. Im September 2002 traf ich in Istanbul einen katholischen Priester, der dort seine Kirche und ihre Gläubigen vertraut. Er sagte: wenn mir das Ausüben eines christlichen Amtes als Ausländer nachgewiesen wird, würde ich sofort des Landes verwiesen werden. Diese Aussage weist klar und deutlich auf das Fehlen von Religionsfreiheit in der Türkei hin. 65

**Gegenwärtig ist die Türkei dabei, sich zu desäkularisieren und damit zu entwestlichen.** Der politische Islam hat die säkulare Festung des Kemalismus in der Türkei massiv erschüttert. 66

2.: **Korruption und Schattenwirtschaft.** Die Türkei ist ein stark etatistisch geprägtes Land mit schwacher Zivilgesellschaft und einer korrupten Ökonomie. Die kemalistischen Parteien haben jede Chance verspielt, die Türkei ökonomisch zu gesunden. Einige ihrer Politiker hatten die Wirtschaft als Kleptomanen zu Grunde gerichtet. 68

Die aus Washington im Jahr 2000 zugeflossenen Milliarden (Wirtschaftshilfe) sind in den Privattaschen der kemalistischen Politiker verschwunden. Dies würde ebenso mit den EU-Subventionen geschehen. In der Türkei ist korruptes Verhalten der Politiker allgemein die Regel. 69/70

3.: **Keine demokratische politische Kultur und keine stabile Demokratie.** Europäisierung wird von den Islamisten als Kolonisierung verfehmt.

4.: **EU-Interessen sind keine US-Interessen.** Die USA haben Interesse an der Türkei als EU-Mitglied, weil sie als zukünftig bevölkerungsreichstes Land die stärkste EU-Vertretung haben würde. Die USA scheinen EU und NATO gleichschalten zu wollen, um auf diesem Wege Europa zu dominieren; die Türkei würde hier nur als US-Instrument dienen, auch wenn die Islamisten dies nicht mögen.... Die europäische Perspektive von der Türkei als Brücke zur Welt des Islam setzt eine interzivilisatorische Beziehung voraus, die ich in der US-Strategie nicht sehe.

## 5.: Das Verhältnis von Militär, Staat und Zivilgesellschaft.

**Säkularität wird in der Türkei nicht durch zivilgesellschaftliche Strukturen, sondern durch den militärischen Sicherheitsrat gewährleistet.** In Folge der starken kontrollierenden Dominanz der AKP-Islamisten im Parlament wird man die Türkei nur unter Vorbehalt eine parlamentarische Demokratie nennen können und eher dazu neigen müssen, von einem **ein Parteiensystem eines islamistischen Staates** zu sprechen. 71

- "Erdogan ist ein sendungsbewusster Demagoge, der den Judenhass der arabisch-muslimischen Welt für seine politische Agenda nutzt und gezielt Stimmung gegen Israel macht. Er hetzt auf dem intellektuellen Niveau eines NDP-Funktionärs und wie reagiert Deutschland? Indem wieder **EU-Beitrittsverhandlungen** in Aussicht gestellt werden." -Gideon Böss, Die Welt, SAMSTAG, 2. NOVEMBER 2013
- "In einer Union müssen die Mitgliedsstaaten wechselseitig darauf vertrauen können, dass ihre Regierungen legitim gewählt, ihre Gesetze legitim zustande gekommen und ihre Bürger frei und gleich vor dem Gesetz sind. Wer der Union beitreten will, muss es sich daher gefallen lassen, mit großem Aufwand auf seine demokratischen, rechtsstaatlichen und grundrechtlichen Verfassungsstandards überprüft zu werden. Mit dem Beitritt geht ein Staat die Verpflichtung ein, diese Standards auch weiterhin einzuhalten (Art. 2 EUV). Ist er aber einmal beigetreten, fehlen heute – siehe Ungarn – der EU effektive und glaubwürdige Instrumente, diese Verpflichtung durchzusetzen." -Glienicker Gruppe, DIE ZEIT, 17.10.13,

Was kann die EU tun, wenn das EU-Mitglied Türkei das Schweizer Recht von 1926 durch eine demokratische Prozedur nach Ausschaltung des Sicherheitsrates mit der Scharia ersetzt? **Wenn die EU die Türkei als Vollmitglied aufnimmt, diese später auf demokratischem Wege die Einführung der Scharia vornimmt, kann Europa dieses islamischem Mitglied nicht mehr abstoßen. Wenn dies dennoch geschehen würde, brächte es die gesamte Welt des Islam gegen die "kreuzzüglerischen Christen Europas" auf.**

**6.: Das demographische Problem in der Türkei.** Die demographische Problematik ist eine zentrale Dimension innerhalb der Thematik des EU-Beitritts der Türkei. Tatsache der Vergreisung Europas – Verdoppelung der Bevölkerung in der islamischen Welt.

>>Wenn türkische Politiker die "junge Bevölkerung" ihres Landes als ein Vorteil für die EU preisen, dann weckt das im Westen eher Angst.<<

Wenn Migranten sich als Volksgruppen – oder noch schwerwiegender: als Umma-Muslime – als Gegengewicht zur Integration organisieren, dann ist die Folge eine **Balkanisierung**.

**Einmal Türke – immer Türke!?**

>>Türkische Politiker wollen, das Auslandstürken Türken bleiben, so dass sie sich

selbst nach der Einbürgerung in erster Linie der Türkei zugehörig fühlen.<< 72

>> Hinter der Ablehnung einer vollen Integration steht das unausgesprochene Ziel, eine in Deutschland wohnhafter türkisch-sunnitische Volksgruppe als "Politikmasse" zu etablieren, mit deren Hilfe türkische Politiker – gleich ob Kemalisten oder Islamisten – ... politische Entscheidungen in Europa erzwingen können. Das beschriebene Szenario wäre fatal für die EU und der Anfang ihrer Balkanisierung.<<

Zwischen dem Islam und Europa können Brücken gebaut werden, allerdings nur, wenn sich das Land auch wertebezogen europäisieren kann... Das ist aber eine sehr langfristige Perspektive. 73

Bei dieser angestrebten Diskussion darf die Tatsache nicht übersehen und tabuisiert werden, dass beide Partner zivilisatorisch nicht zueinander gehören, Ja, sogar miteinander konkurrieren.... die Geschichte der europäischen und der islamischen Zivilisation umfasst **nicht nur Brückenbildung, sondern auch Kreuzzug und Dschihad**. 74

Daher muss im langwierigen Prozess der Aufnahme der Türkei in die EU die Bedingungen eines türkischen Beitrages gestellt werden, an der Europäisierung der Migranten-Gemeinde überzeugend mit zu wirken. Allein aus der Tatsache einer türkischen Diaspora können keine Beitrittsansprüche abgeleitet werden.

**Migration im traditionellen Islam ist an eine Islamisierung gebunden. Europa darf dies keineswegs zulassen...** Haben die Islamisten, die legal zur Macht gelangt sind und heute die Türkei regieren, diese osmanische Tradition der Dschihadexpansion wirklich zu Gunsten einer substanziellen Europa-Orientierung im Sinne einer Zustimmung zur Europäisierung aufgegeben?

Die Geschichte der Türkei ist seit dem achten Jahrhundert eine Geschichte von Wanderungen gen Westen, die bis heute durch Migration anhält. 75

Der säkulare Kemalismus des türkisch-osmanischen Generals Mustapha Kemal Pascha, der heute Atatürk/Vater der Türken genannt wird, ist nicht europäisch genug.... Leider beruhte (seine) angestrebte **Europäisierung der Türkei...** auf einer "**Revolution von oben**". 76

So musste die Europäisierung einer zutiefst orientalischen Gesellschaft misslingen. Der Rückschlag ist heute – sozusagen als Ergebnis – der Aufstieg der AKP... Unter einer AKP-Herrschaft erfüllt die Türkei die Bedingungen der Europäisierung als zentralem Kriterium für die Aufnahme in die EU eindeutig nicht.

## ANATOLIEN SIEGT ÜBER ISTANBUL

Es ist leider Anatolien, nicht Istanbul, dass innerhalb der Türkei seit den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts expandiert.

Anatolischer Bauern sind nach Istanbul und Ankara gezogen und haben dort ihre Slums (Gece Kondu) aufgebaut. Bevölkerung Istanbuls zwischen 1980 und 2000 auf 12 Millionen verdoppelt. In den zu Slums verkommenen Vororten der großen türkischen Städte wohnen anatolische Bauern und träumen davon, nach Europa überzusiedeln. 77

Gece-Kondu-Bewohner bilden die Wählerschaft der AKP. **Heute ist die kemalistische urbane Türkei zutiefst von der anatolischen Türkei durchdrungen. Bei den Wahlen vom 3. November 2002 hat Anatolien über Istanbul gesiegt.**

Erdogan: Absolvent einer islamistischen Imam-Hatip-Schule.

Islamisten machten möglich, die Verfassung so zu ändern, dass die Vorstrafe Erdogans kein Hindernis für seinen weiteren Aufstieg bildete.

**Der AKP dient das Kopftuch als Symbol.** Mit diesem wollen die AKP-Islamisten nach Europa. Das reiche Europa bietet wirtschaftliche Vorteile, aber auch die Freizügigkeit für die Migration der türkischen Überbevölkerung nach West-Europa. Europäisierung bedeutet für sie interne Kolonisation. 78

## ZIVILCOURAGE UND FREIHEIT IN DER DISKUSSION DER TÜRKEI-THEMATIK

Zunehmende Schwäche Europas, das nicht mehr die Zivilcourage hat, zu seiner zivilisatorischen Identität zu stehen.

Die Hauptstadt der Türkei liegt nicht in Europa und 95 % der Bevölkerung des Landes besteht nicht aus Europäern (Giscard d'Estaing)

Für Tibi jedoch ist ein Mensch ein Europäer, wenn er eine europäische Werte-Orientierung hat. 79

Eine Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach hat ergeben, dass nur 12 % der Deutschen den Beitritt der Türkei zur EU befürworten. Zwei Drittel sind dagegen... In den Medien dominieren Vertreter dieser 12 % und verfemen jeden Gegner als Populisten. Das Ergebnis ist Schweigen. 80

Die Entwicklung in der Türkei, die zu der Europa-Orientierung geführt hat: der Kreis der neuen Islamisten hat erkannt, dass sich der Weg nach Europa lohnt, um den Islamismus institutionell zu verankern. Europa kann den Islamisten helfen, sich gegen

die kemalistischen Säkularisten zu wehren. So können sie im Namen der Forderung nach demokratischen Reformen den kemalistisch orientierten Sicherheitsrat schwächen und westeuropäische Politiker für sich gewinnen. 81

So gewinnt die AKP in Europa an Ansehen: Islamisten als Gewinner und Kemalisten als Verlierer.

Früherer PM Ecevit: »Bei uns in der Türkei ist die Säkularität nicht so tief verankert wie in West-Europa, und deshalb müssen wir die Trennung zwischen Religion und Politik entschlossen schützen«.

Bei Verheugen findet man keinen einzigen Vorbehalt gegenüber den Islamisten, die die Wahl gewonnen haben: »Obwohl sich die Generäle als Garanten einer säkularen Türkei verstehen, muss Schluss mit der Dominanz des Sicherheitsrates sein«.

Kern der Europa-Orientierung der Islamisten: der instrumentelle Weg nach Europa würde die AKP von der Hürde des Kemalismus befreien, eben weil die EU die Schwächung der kemalistischen Kontrollorgane als Bedingung stellt. 82

**>>Eine von der AKP geprägte Türkei wäre für Europa als EU-Vollmitglied nicht nur eine Belastung, sondern auch eine Behinderung für die Integration der in Europa lebenden Türken zu europäischen Bürgern.<<**

2005 Umfrage der FT: Mehr als die Hälfte der befragten Europäer (30.000) sind gegen einen EU-Beitritt der Türkei als Vollmitglied. Kaum ein Drittel ist dafür. 83

## II. DIE TÜRKEI ENTSÄKULARISIERT SICH

Die kraft des Kemalismus vermutete Immunität des säkularen türkischen Staates erwies sich als falsche Annahme. **Der Kemalismus befindet sich in einer Legitimitätskrise.** 84

Denn >>an der Oberfläche der Politik treten die neuen, das Land regierenden Islamisten unter dem Banner ihrer neuen Partei (AKP) vehement für Europa ein, so dass der Kontrast zum Kemalismus verwischt wird.<< 85

Religiöser Fundamentalismus ist global und unübersehbar. In Indien etwa haben die Hindu-Fundamentalisten sich in der Partei BJP versammelt.

>>Ich wende mich... gegen jene Europäer, die glauben, mit der Aufnahme der Türkei unter der AKP-Regierung könne der allmähliche Niedergang des laizistischen Kemalismus aufgehalten werden. Sie übersehen nämlich, dass diese neuen Islamisten auf die Entkemalisierung und somit die Entsäkularisierung der Türkei hinsteuern. << 86

Säkularismus = Ideologie. Säkularisierung = Prozess!

Säkularisierung macht Religion zu einem Teilsystem; sie gibt ihre dominierende Rolle über das Politische und Soziale auf. In der Türkei wurde die Trennung von Religion und Politik per Dekret (ganz im alt-osmanischen Geist) verordnet. **Männer, vor allem klerikale, veranlassen ihre Frauen dazu, demonstrativ das Kopftuch als Opposition zum laizistischen Kemalismus zu tragen. Das Kopftuch wird auf diese Weise zum Symbol einer kulturell-religiösen Provokation.**

Es verwirrt, dass sich der aufsteigende Islamismus und der kriselnde säkulare Kemalismus beide zu Europa bekennen. 87

Das **Kopftuch** bringt den Konflikt zwischen einer laizistischen Türkei und dem politischen Islam zum Ausdruck; es gilt symbolisch als "Emblemen des Islamismus". 88

Spätestens seit der November-Wahl 2002 weiß man, dass der Islamismus eine politische Kraft in der Türkei geworden ist. Aber wie erklärt es sich, dass die Islamisten nicht mehr wie bisher als die neuen Osmanen auftreten, sondern sich als Europäer darstellen?

Im Gegensatz zu den europäischen christdemokratischen Parteien haben die Islamisten religio-politische Ordnungsvorstellungen, sind also nicht säkularer, so dass der Vergleich der AKP Erdogans mit christdemokratischen Parteien Westeuropas nicht zu halten ist. KEINE EINZIGE CHRISTDEMOKRATISCHE PARTEI WILL EINE CHRISTLICHE ORDNUNG FÜR EUROPA. 90

Türkei: Säkular oder islamistisch? Vom Ausgang dieser Fragestellung wird die Zukunft des Landes abhängen. Allerdings: **die Säkularität der Türkei ist immer oberflächlich geblieben.**

Das Land wird bis zu einer möglichen EU-Aufnahme um das Jahr 2015 ungefähr 100 Millionen Einwohner haben (2012: 75,5 Millionen!) - entsprechend ein ungeheuer starker türkischer Zuwanderungsdruck in alle westeuropäischen Länder... 91

#### IM SCHATTEN DER POLITISIERUNG DES ISLAM: DIE ZUKUNFT DER TÜRKEI UND IHRE BERECHENBARKEIT

Joschka Fischers Vision von Europa: Zu dessen Stärke soll die zukünftige Türkei beigetragen. In der Außenpolitik geht es aber nicht allein um Visionen, sondern um Wahrscheinlichkeiten und Berechenbarkeit.

Beide, Islamisten und Kemalisten, lehnen die Funktion der Türkei als westlichen

Erfüllungsgehilfen ab.

Die fortschreitende Politisierung des Islam durch die Fundamentalisten ist eine Gefahr für einen demokratischen Frieden zwischen den Zivilisationen.

Unter dem Deckmantel der Bekämpfung des Militärs betreiben Islamisten eine Politik der »Entwestlichung der Türkei«. 92

Ich (Tibi) trete für die Einbeziehung der Islamisten in die Institutionen ein. [!!]

Auch wenn der Islamismus in der Türkei nicht mit der djihadistischen Kategorie des Islamismus von Al-Qaeda gleich zu setzen ist, gehört er nicht in die EU.

Ordnungsvorstellungen von der Einheit von Staat und Religion sind mit Europa und seiner zivilisatorischen Identität nicht vereinbar. **Ich halte Islamismus und Demokratie für unvereinbar .**

Die Politisierung des Islam läuft auf eine De-Säkularisierung in der Türkei hinaus. Prozess der schleichenden Entwestlichung. 93

Der Begriff Re-Islamisierung ist falsch. Selbst unter Atatürk hat es keine Entislamisierung gegeben. Der Islam wurde lediglich entpolitisiert. Islam war stets die religiös-kulturelle Identitätsquelle der Mehrheit der Türken.

In der gegenwärtigen Krise des säkularen Kemalismus scheint der Islam in der Türkei offenbar die erfolgversprechendste Alternative zu sein. 94

Die neuen Islamisten unter Erdogan entdeckten Europa und die Menschenrechte als einen Schutz für sie.

**>> Mit einem Rückgriff auf europäische Werte kann Erdogan nun Toleranz für die AKP fordern und verlangt hierfür europäische Unterstützung. Das ist der Hintergrund seiner Europa-Orientierung. <<. 96**

## DIE NEUBELEBUNG DER OSMANISCHEN GESCHICHTE

>>Mit der kemalistischen Revolution hat die Türkei einen Bruch mit ihrer osmanischen Vergangenheit vollzogen... Nach der Herrschaft der Umayyaden (Damaskus) und der Abbasiden (Bagdad) bildete das Osmanische Reich die dritte Manifestation islamischer Ordnung in der Geschichte des Islam. << 96

Mehmet II. nicht nur Emir, sondern auch (erster) Sultan. Nach 1453 (Eroberung von



Konstantinopel) viele militärische Niederlagen, die wichtigste 1683 (Wien).

Danach Interesse an der Frage: was macht der Westen besser? Die osmanischen Herrscher starten institutionell-militärische Reformen, der geistige Hintergrund für den Kemalismus des 20. Jahrhunderts und für die positive Einstellung heutiger islamischer Fundamentalisten gegenüber Wissenschaft und Technologie [vgl. Gülen, Erbakan! PN] 97

Kemal Pascha wollte als Erzieher für sein Volk gelten und seine westliche Orientierung auf alle Türken übertragen. [Anm.: Vgl. Gülen] 98

Neubelebung der osmanischen Geschichte in der Türkei parallel zu Lippenbekenntnissen zum Kemalismus. Die neue türkisch-islamistische Elite ist eine Mischung aus politischem Islam, neo-osmanischer Nostalgie und Pan-Türkentum

Herrscher haben sich in der islamischen Geschichte stets religiös legitimiert [vgl. Erbakan, Erdogan].

**Modernisierung der islamischen Gesellschaften oft auf Importen aus dem Westen basierend. Dabei Säkularisierungseffekte, allerdings ohne einen gesellschaftlich umfassenden Prozess der Säkularisierung zu begründen. Siehe Atatürk. 99**

**Islamischen Gesellschaften fehlten die strukturellen Voraussetzungen sowie die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Säkularisierung im Sinne eines gesellschaftlichen Prozesses. Säkularisierung bedarf Religionsreformen, nämlich solche, die die Trennung von Religion und Politik begründen und kulturell untermauern.**

**Kemalismus ist eher Verbot als Säkularisierung.** Eine Ideologie kann den sozialen, kulturellen und politischen Wandel nicht ersetzen. 100

**"Tatsächlich war einer der wesentlichen Effekte des kemalistischen Programms die Schaffung von zwei Nationen: die eine rural, traditionalistisch und unterentwickelt, die andere urban, modernistisch und entwickelt." (Ellen Kay Trimberger)**

Die beschriebene Unterteilung der Türkei in zwei Nationen spiegelt sich auch in der Migration in den Westen wieder. Moderne, städtische Türken wandern in die USA aus, wohingegen Ost anatolische Türken nach Deutschland und in anderen Teilen Europas kommen.

In der Türkei wachsen die Städte durch Slums – genannt *Gece Kondu* –, in denen in die

Stadt gezogene Bauern unter Beibehaltung ihres ländlichen Lebensstils in ärmlichen Verhältnissen leben. Dies ist auch das Reservoir für die Migration nach Europa. Islam-Gettos, Parallelgesellschaften 101

Kemalismus: Säkularisierung als Revolution von oben. Säkularisierung bedarf jedoch gesellschaftlicher Veränderungen, die zum Wandel des traditionell islamischen Weltbildes und seiner Anschauungen beitragen. 102

Kemalismus war keine Alternative zum Islam, der ja eine Identität bietet und Ordnungsprinzipien für das Leben vorschreibt. 104

Tibi für "inklusive" Politik, um die Islamisten in die demokratischen Institutionen einzubinden und sie nicht durch Verbote in die Illegalität zu treiben. Das gilt aber nicht für Dschihadisten.

AKP-Islamisten haben Ordnungsvorstellungen, die mit der Substanz der säkularen Demokratie, individuellen Menschenrechten, Zivilgesellschaft und Pluralismus nicht vereinbar sind. Aus diesem Grund gehören sie nicht in die EU. 107

Die AKP-Islamisten streben die Aufnahme in die EU an, um die Kemalisten zu schwächen. Ihre Vision einer islamistischen, von den Institutionen der EU gegen den Kemalismus geschützten Türkei ist eine Perversion der Idee Europas als ein säkulares Gebilde. 107

### III. DIE TÜRKEI, EUROPA, DER ISLAM UND DAS KOPFTUCH: Zwischen *Djihad* für die Anwendung der *Schari'a* und zivilisatorischer Abgrenzung

>>Ich erkenne im **Kopftuch** des politischen Islam eine dritte, völlig neue Spielart der Kopfbedeckung, die einer Art politische Uniform darstellt, hinter der eine bestimmte Gesinnung oder Weltanschauung steht. Dieses **Kopftuch** ist somit weder ein Ausdruck von Religiosität noch eine Tracht. **Die Verbindung dieses Kopftuchs mit einem langen Mantel ist die politische Frauen-Uniform des Islamismus. Besonders in der europäischen Islam-Diaspora bringt diese Kopftuch-Uniform ostentativ eine Weltanschauung der Abgrenzung zum Ausdruck, die im Widerspruch zu den inklusiven europäischen Werten der 'offenen Gesellschaft' steht.**<< 109

Die türkischen Frauen der ersten Generation in Deutschland trugen eine Tracht, keine islamistische Uniform. Generell kann man überall in den städtischen Zentren der islamischen Welt seit den späten siebziger Jahren beobachten, wie Frauen demonstrativ ein islamistisches **Kopftuch** tragen.

Der Streit um die Zulassung des **Kopftuches** ist ein Streit über die Geltung der Scharia. Besonders in der Diaspora hat das **Kopftuch** die Funktion, die zivilisatorische Abgrenzung zwischen dem Westen und der Welt des Islam zu symbolisieren. 110

Es geht nicht um das **Kopftuch** als Kleidung, sondern um das **Kopftuch als Symbol für die Geltung der Scharia**. Das ist der wirkliche Inhalt des Konflikts.

**Würde das Kopftuch als Scharia-Vorschrift zugelassen, müsste konsequenterweise analog hier zu auch die Duldung der körperlichen Strafen der Scharia im Namen der Religionsfreiheit hingenommen werden. 111**

### DER KOPFTUCHSTREIT IN FRANKREICH

2003 wurde in Frankreich eine Kommission einberufen, die die Problematik des **Kopftuches** untersuchen sollte. Die Pariser Korrespondenten der *New York Times* kommentierte, dass es in dieser Diskussion nicht um das Grundrecht der Religionsfreiheit gehe: "die organisierten Gruppen des Islam testen das säkulare Frankreich dadurch, dass sie Forderungen stellen. Punkt. Muslime werden von diesem Gruppen unter Druck gesetzt, zuerst über ihren Glauben ihre Identität zu definieren, und sich erst an zweiter Stelle durch *Citoyennité* zu identifizieren". 112

Absicht deutlich, die Geltung der Scharia als politische Ordnung auch in Europa durchzusetzen.

Der Kommissionsvorsitzende Stasi kommentierte: "Bestimmte Muslime... wollen, dass Frankreich nicht länger Frankreich ist... Das können wir nicht tolerieren".

2004: Gesetz gegen das Tragen von Kopftüchern in den öffentlich-staatlichen Schulen. Daraufhin entführten islamistische Dschihadisten im Irak zwei französische Journalisten und drohten mit deren Enthauptung. Frankreich bewies Courage und Durchhaltevermögen. Die Dschihadisten mussten die Journalisten wieder freigelassen. 113

Das **Kopftuch** ist nicht etwa ein Ausdruck von Religionsfreiheit, sondern der Ausdruck einer bestimmten (islamistischen) Strategie. **Das Kopftuch ist für Muslime eine Frage der Macht.**

### DIE BEDEUTUNG DER VERSCHLEIERUNG DER FRAU IN DER TÜRKEI UND IN DEUTSCHLAND

>>Im Rahmen der kemalistischen Revolution wurde von Kemal Pascha das Ziel verfolgt, äußerliche Unterschiede, die die Türkei von Europa zivilisatorisch abgrenzen könnten, zu

beseitigen. ... Es blieb nicht bei den Frauen, auch der Fes/Turban der Männer wurde verboten... Die Politik der neuen AKP-Regierung in der Türkei steht unter anderen Vorzeichen, eben weil sie diese kemalistische Verordnung des Kopftuchverbotes schleichend unterlaufen will. << 114

Trotz der öffentlich demonstrierten rituellen Verehrung Atatürks kann man feststellen, dass die AKP den Kemalismus ablehnt. Entsprechend ist das Kopftuch eines der zentralen politischen Themen der Partei. Viele Vorschriften sind bereits gelockert worden.

2003: Aufwertung der religiös-doktrinären Imam-Hatip-Schulen. Die weiblichen Absolventen dieser Schulen tragen Kopftuch als Symbol ihrer Gesinnung, die Männer einen Bart. 115

In der Türkei gilt jedoch (noch) das Kopftuchverbot für Schulen und öffentliche Einrichtungen. In Deutschland aber, wo der politische Islam in der Moscheevereinkultur gedeiht, ist das gänzlich anders. Hier fühlen sich die Islamisten, die in Wirklichkeit von Menschenrechten wenig halten plötzlich dazu berufen, das Tragen des Kopftuches als ein "Grundrecht" zu verteidigen. **2004 hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte allerdings autoritativ entschieden, dass das Kopftuchtragen kein Menschenrecht ist.**

**Das Kopftuch ist als ein Instrument zivilisatorischer Abgrenzung zu verstehen, als Teil der Selbstethnisierung.**

>>Postmoderne Europäer wollen nicht begreifen, dass das Gebot der Toleranz nicht dazu verpflichtet, alles Abweichende und Andersartige zu dulden. Das ist eine falsche Auffassung von substantieller Toleranz, die die totalitäre Gefährdung der offenen Gesellschaft übersieht.<<

Türkische Islamisten geben Europäern vor, die Verschleierung der Frauen gehöre zur Ausübung der Religion. Wer das Kopftuch ablehnt, wird meist schablonenhaft mit dem Begriff des "Rassismus" konfrontiert. 116

Der syrische Aufklärer und Philosoph Sadik Jalal al-Azm: "Wenn syrische Christen, die im Land Einheimische, also keine Migranten sind, im islamischen Damaskus mit dem offen um den Hals getragenen Kreuz öffentliche Schulen demonstrativ betreten würden und von diesem Symbol im Kontext der Religionsfreiheit sprächen, würde dies keine Polemik entfachen, es würde einfach Blut fließen." 117

>> Der Verzicht auf die eigene europäische Identität wäre Selbstaufgabe und ein Ausdruck der zivilisatorischen Schwäche, nicht der Toleranz. Die Identität von Damaskus

ist islamisch, und dies respektieren die dort lebenden einheimischen Christen. Im Gegensatz dazu ist die Identität Deutschlands europäisch, was auch wir zugewanderte Muslime... respektieren müssen. <<

## FRAUEN IM ISLAM: EIN GESCHICHTLICHER RÜCKBLICK

Der türkische Schleier-Umhang ist nicht türkisch, sondern importiert. Er soll gleichermaßen der Abgrenzung dienen und die Gegner provozieren. Das ist nicht das Ziel der Frauen selbst, es ist die Intention der Männer, die es ihnen auferlegen. 118

Frauen in den islamischen heiligen Schriften: der Islam-Reformer und Menschenrechtler Abdullahi an Na'im hat eine Benachteiligung der Frauen festgestellt, da ihnen weniger Rechte als den Männern zugestanden werden. 119

Im Islam eine sehr große lokal-kulturelle Vielfalt. **Islamische Frauen in afrikanischen oder südostasiatischen Kulturen kennen keinen Schleier/kein Kopftuch so wie in den Ländern rund ums Mittelmeer.**

Obwohl die **Frauen** in der Geschichte des Islam immer wieder großen politischen Einfluss gehabt haben, stellen sie im Islamismus nur das Fußvolk und **leisten als Kopftuchträgerinnen propagandistische Hilfsdienste.** 120

[Zur Frage: ist das Tragen eines Kopftuches eine religiöse Vorschrift?] **Der prominente ägyptische Islam-Reformer Mohammed Said al-Aschmawi hat ein wichtiges Buch veröffentlicht, in dem er anhand der islamischen Quellen nachweist, dass es im Islam keine Pflicht zur Verschleierung der Frauen gibt.** 121

**al-Aschmawi: >> Der Schleier... ist ein politisches Symbol und keine religiöse Vorschrift, wie die Quellen zeigen... Diese islamistischen Gruppen haben den Frauen dieses Symbol, ebenso wie die Djallabah den Männern, als Uniform unter der Behauptung aufgezwungen, es sei die Uniform des Islam... Hiermit wollen sie symbolisch im öffentlichen Leben ihre Präsenz, ihren Einfluss und ihre Aktivitäten zur Schau stellen.** << 122

Im doktrinären Islam stößt man auf eine vorgeschriebene Trennung der Geschlechter; diese umfasst jedoch keine Pflicht zur Verschleierung. 122

In der Türkei werden Anleihen bei dem Ägypter **Qutb** und dem Pakistani Abu al-A'la al-**Maududi** gemacht... Beide Autoren gelten... als geistige Väter des Islamismus.

Die türkische Soziologin **Nilüfer Göle** vertritt die richtige Auffassung, dass das Kopftuch wenig mit der Religion zu tun habe. Sie argumentiert, dass die zunehmende

**Verschleierung** moderner junger Türkinnen, oft mit Schul- oder gar Universitätsausbildung, eher als ein **"Ausdruck des Konfliktes mit der Moderne als der Loyalität gegenüber der Religion des Islam"** zu deuten sei.

Göle als nicht-verschleierte Muslima hat die Feindschaft der Islamisten hinnehmen müssen, für die eine islamische Frau ohne Kopftuch als eine von der Religion Abgefallene gilt.

**Es geht nicht um den Schleier, sondern um die Verweigerung der Integration in eine westliche Gesellschaft. 123**

So schreibt Göle, »die Verschleierung als ein Zwangselement« impliziere »in anderen Worten eine totalitäre Dimension«.

Das Kopftuch ist das Emblem des Islamismus im Zivilisationskonflikt, welches der zivilisatorischen Abgrenzungen dient. In der Diaspora gehört das Kopftuch als Verweigerung der Integration zur Selbstethnisierung... **Es dient nicht nur der Abgrenzung, es führt auch zu einer Polarisierung. 124**

Das Kopftuch ist eine Erscheinung der Entwestlichung.

**Nilüfer Göle: "Kein anderes Symbol kann mit gleicher Kraft das Anderssein des Islam gegenüber dem Westen demonstrieren wie das Kopftuch... Die zeitgenössische Verschleierung der Frauen dient der Unterstreichnung, dass die Grenzen zwischen der islamischen und der westlichen Zivilisation unüberwindbar sind." 125**

Die Befürworter und Gegner des Kopftuches sind gleichermaßen türkische Muslime, jedoch mit unterschiedlichen Weltanschauungen und Identitätsmustern, die zu einem Konflikt beitragen, bei dem Säkularisten und Islamisten aufeinander stoßen.

**Die Türkei kann im Prinzip in die EU aufgenommen werden, aber erst, wenn dieser Konflikt zugunsten europäischer Werte als Rahmen für die zivilisatorische Identität des Landes in Verbindung mit einem europäisierten Islam entschieden ist. 126**

## GRENZEN DER TOLERANZ: DAS URTEIL DES EUROPÄISCHEN GERICHTSHOFES FÜR MENSCHENRECHTE

**Das Urteil vom Mai 2004 sagt: es gibt kein Grundrecht auf das Tragen des Kopftuches.**

Das Gericht ist immer wieder Anlaufstelle für Islamisten, die die Menschenrechte als Kampfinstrument für ihre Zwecke entdeckt haben. 129

In diesem Zusammenhang haben sie in kämpferischer Art und Weise jede Beanstandung des Kopftuches als verfassungswidrige Verletzung des Grundrechts auf freie Religionsausübung verfeimt und angeklagt. Dies wird es nach dem Straßburger Urteil nicht mehr geben.

Im Koran kommt das Wort Schleier (Kopftuch) an keiner Stelle vor. **Das Kopftuch ist eine post-koranische... religiöse Deutung, die deshalb nicht bindend ist**, weil sie von Menschen und nicht von Gott stammt. Zu dem gilt sie lokal-kulturell nur in Teilen des Mittelmeer-Islam. 130

**Gegen die Integration setzen die Islamisten das Kopftuch als ein Mittel zur zivilisatorischen Abgrenzung zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen ein.**

Die besagte Lehrerin hat sich in diesem Kontext von Organisationen einsetzen lassen, die ihre Gerichtskosten bezahlen und ihren Fall hiermit für ihre politischen Ziele instrumentalisieren.

Wenn aus der Türkei entsandte Imame Frauen vorschreiben, mit einem Kopftuch in der Öffentlichkeit aufzutreten, d.h. sich zivilisatorisch abzugrenzen, können Europäer nicht akzeptieren, dass die Türkei auf dieser Basis EU-Mitglied wird. Das ist falsche Toleranz und eine Förderung des Islamismus.

Es gibt kein Grundrecht auf Verschleierung oder Beschneidung der Frauen, bloß, weil dies in bestimmten Kulturen üblich ist. **Politisch ist das Kopftuch ein sehr gefährliches Instrument der zivilisatorischen Abgrenzungen beim Wettkampf zwischen säkularen und religiösen Ordnungen.**

Das Kopftuch fördert weder die Integration noch die Brückenbildung zwischen den Kulturen, eher leistet es einen Beitrag zur Abgrenzung. 131

Es gehört nicht zur Toleranz, im Namen der Toleranz Intoleranz zu dulden. Ein Nein zur Scharia in Europa ist mit Karl Popper zu legitimieren, **weil die Scharia dem Geist der offenen Gesellschaft auf allen Ebenen widerspricht.**

Der kanadische Scheich Syed M. Ali:  
**»Das muslimische Leben unterscheidet sich grundsätzlich von dem des Westens. Alles was wir machen, wird von der Scharia bestimmt.«** 132

**Fest steht: Auch das Kopftuch ist ein Scharia-Recht. Im Koran wird allerdings nirgendwo vorgeschrieben, dass Frauen ein Kopftuch tragen müssen. Auch wenn dies der Fall wäre, bliebe ich bei meiner Ablehnung. Die körperlichen Strafen Steinigung, Handabhacken, Peitschen, etc. stehen auch im Koran.**

**Dennoch können sie in Europa im Namen der Religionstoleranz nicht zugelassen werden. Menschenrechte stehen über dem Recht auf Religionsfreiheit. Letzteres hat auch in der Demokratie seine Grenzen.**

**Ich wünsche mir, dass Europäer... verstehen, dass es sich beim Kopftuch nicht um die Duldung einer Textilie, sondern um die Durchsetzung eines Schari'a-Geistes handelt, dem keinen Zutritt nach Europa gewährt werden darf, wenn die offene Gesellschaft bewahrt werden sollte. 133**